



## CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu  
Veranstaltungen, Jobs und Institutionen rund um das Thema China

Liebe Leserinnen und Leser,

am Donnerstag letzter Woche trafen sich Russlands Präsident Wladimir Putin und der chinesische Staatschef Xi Jinping in Usbekistan. Hintergrund war der Gipfel der "Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit". Chinas Verhalten auf dem Gipfel war bemerkenswert. Es gab Russland zwar weiterhin verbal Rückendeckung, stellte die USA und die Nato als Hauptschuldige des Krieges dar und forderte gleichzeitig "alle Beteiligten" zur Einstellung der Feindseligkeiten auf. Aber in Usbekistan unterließ es Xi, Putin irgendeine materielle Unterstützung zuzusagen - keine Waffen, keine Munition, keine Chips, keine wirklichen Worte der Solidarität. Xi wiederholte höchstens die alles andere als selbstlose Bereitschaft, weiterhin russische Energie zu Tiefstpreisen abzunehmen.

China machte gegenüber Putin sein Interesse deutlich, dass der Ukraine-Krieg möglichst bald beendet werden sollte. Auch China leidet unter den wirtschaftlichen Auswirkungen wie steigenden Preisen und den Verwerfungen auf dem Weltmarkt. Für seine wirtschaftliche Entwicklung bevorzugt China stabile und planbare Verhältnisse.

Für China ist die Zusammenarbeit mit Russland somit vor allem strategisch. Russland hat bekanntlich große Energiereserven, die für China, das selbst über kaum eigene Öl- oder Gasvorkommen verfügt, hoch attraktiv sind. Russland und China eint darüber hinaus ein gemeinsamer Widersacher: beide Länder sehen vor allem Amerikas Rolle in der Welt sehr kritisch.

In dem Verhältnis zwischen Russland und China ist China zweifelsohne in einer viel stärkeren Position. Die russische Wirtschaftskraft ist gering im Vergleich zur chinesischen. Auch technologisch ist China deutlich überlegen. Putin braucht die Unterstützung Xi Jinpings viel mehr als umgekehrt.

Zugleich studiert China den Krieg in der Ukraine sehr sorgfältig. Aber es ist noch zu früh vorherzusagen, welche Schlussfolgerungen die chinesische Regierung daraus ziehen wird. Im Moment demonstrieren die russischen Rückschläge für China die Risiken und Unwägbarkeiten einer militärischen Aktion. Aber der Konflikt ist noch nicht zu Ende. Noch hat der Winter in Europa nicht begonnen und es ist offen, wie Europa mit den vorhersehbaren Engpässen in der Energieversorgung umgehen wird. China wird genau beobachten, wie stabil und einig Europa und auch die USA aus dieser Krise hervorgehen werden.

Mit den besten Wünschen

Ihr Klaus Mühlhahn

[InsideChina](#)

[AboutChina](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

[ChinaDirectory](#)

*Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.*

**Xi Jinpings Besuch in Kasachstan** – Im Zuge seiner Zentralasien-Tour weilte Xi Jinping auch zu einem Staatsbesuch in Kasachstan. Während des offiziellen Treffens mit dem kasachischen Präsidenten Kassym-Jomart Tokajew betonte er, die chinesisch-kasachische Zusammenarbeit habe eine solide Grundlage, ein großes Potenzial und weitreichende Perspektiven. Beide Seiten

sollten die bestehenden Mechanismen wie die regelmäßigen Treffen der Ministerpräsidenten und die zwischenstaatlichen Kooperationsausschüsse nutzen, die Verbindung der Strategien beider Seiten vertiefen, komplementäre Vorteile nutzen und die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf eine ganz neue Ebene heben. Beide Seiten sollten die Seidenstraßeninitiative mit hoher Qualität aufbauen, die Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft und Handel, Produktionskapazitäten, Konnektivität und Epidemiebekämpfung ausbauen und die innovative Zusammenarbeit in den Bereichen Big Data, künstliche Intelligenz, digitale Finanzen, grenzüberschreitender elektronischer Handel, grüne Energie und grüne Infrastruktur erweitern. Xi bekräftigte zudem, dass China die zentralasiatischen Länder bei der Aufrechterhaltung der politischen Sicherheit und der sozialen Stabilität und bei der Stärkung der Integrationszusammenarbeit unterstütze und bereit sei, eine enge Kommunikation mit der kasachischen Seite aufrechtzuerhalten, um verschiedene neue Fragen und Herausforderungen angemessen anzugehen, sich der Einmischung externer Kräfte in die Angelegenheiten der zentralasiatischen Länder zu widersetzen und gemeinsam die langfristige Stabilität der Region zu sichern. **Unsere Einschätzung:** Es ist bemerkenswert, dass der chinesische Präsident auf seiner ersten Auslandsreise seit dem Beginn der Pandemie nicht etwa Russland, sondern zuerst Kasachstan und Usbekistan einen Besuch abstattete. Dies unterstreicht die geopolitische Bedeutung der Region für China. Interessant ist auch, dass Xi bei seinem Besuch in Kasachstan die territoriale Integrität des Landes betont hat. Dies kann als eindeutige Botschaft an Russland verstanden werden: Eine Annektion russisch geprägter Teile Kasachstans widerspricht den Interessen Chinas. Anders ausgedrückt könnte man auch sagen, dass in Zentralasien, insbesondere in Kasachstan, im Ernstfall die Grenze der strategischen Partnerschaft Chinas mit Russland liegen dürfte. [Renmin Ribao](#)

**Immobilienpreise weiter im Sinkflug** – In der vergangenen Woche veröffentlichte das nationale Statistikamt neue Zahlen zur Entwicklung des chinesischen Immobilienmarktes. Demnach fielen die Immobilienpreise für Häuser und Wohnungen im August in 70 Groß- und Mittelstädten den zwölften Monat in Folge. Der Preisrückgang beträgt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2,9%. Die Investitionen in die Immobilienentwicklung sanken in den ersten acht Monaten des Jahres 2022 sogar um 7,4%. Einzig die A-Städte Peking und Shanghai scheinen sich dem negativen Trend (noch) zu widersetzen, denn hier stiegen die Preise um 0,4 und 0,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. **Unsere Einschätzung:** Die umfassenden Maßnahmen der chinesischen Regierung zur Revitalisierung des Immobilienmarktes scheinen keinerlei Wirkung zu zeigen - jüngst wurden in der Stadt Zhengzhou beispielsweise die strengen Hukou-Regelungen für Immobilienkäufer aufgeweicht. Dies mag vor allem daran liegen, dass die Bevölkerung das Vertrauen in den Immobilienmarkt verloren hat. Sollte der Trend weiter anhalten, wird dies ernste Konsequenzen für die Konjunkturentwicklung in ganz China haben, trägt der Immobilienmarkt Schätzungen zufolge doch rund ein Drittel zum Bruttoinlandsprodukt bei. [Sina Weibo](#)

**Sterbliche Überreste Gefallener aus dem Koreakrieg nach China zurückgebracht** – In der vergangenen Woche wurden die sterblichen Überreste von 88 im Koreakrieg (1950-53) gefallenen "Märtyrern" der Freiwilligenarmee von Südkorea nach China gebracht. Kriegsveteranen und Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten Chinas nahmen an einer Überführungszeremonie auf dem internationalen Flughafen Taoxian in Shenyang teil, wo sie die Ankunft des Flugzeugs erwarteten und den Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Die Nachrichtenagentur Xinhua bezeichnet die Gefallenen in ihrem Bericht als Helden, welche im Krieg gegen die US-Aggression und zur Unterstützung Koreas ihr Leben geopfert hatten. **Unsere Einschätzung:** Dies war bereits die neunte Überführung der sterblichen Überreste von im Koreakrieg gefallenen Soldaten der Armee der Freiwilligen des chinesischen Volkes. Zwischen 2014 und 2021 wurden nach offiziellen Angaben die sterblichen Überreste von insgesamt 825 Soldaten aus Südkorea nach China gebracht. Interessant ist, dass die Transportflugzeuge erstmals von modernen J-20-Kampffjets eskortiert wurden. Während des Koreakriegs gab es in China die Kampagne "Resist America, Aid Korea". Die Inszenierung der Überführung kann eindeutig als Demonstration der Stärke der chinesischen Volksbefreiungsarmee und als Fingerzeig an die USA verstanden werden. [Xinhua](#)

**Affenpocken in China angekommen** – In der vergangenen Woche meldete China den ersten Fall von Affenpocken. Die betroffene Person sei kürzlich nach China eingereist und habe während der

Quarantäne Symptome entwickelt, teilten die Gesundheitsbehörden der Stadt Chongqing mit. Nun veröffentlichte die nationale Gesundheitsbehörde fünf Empfehlungen zur Vorbeugung einer Infektion: Vermeiden Sie direkten Hautkontakt zu Ausländern; vermeiden Sie Hautkontakt zu Personen, die in den letzten drei Wochen im Ausland waren; vermeiden Sie Hautkontakt zu Fremden; achten Sie auf eine gute Hygiene Ihrer Hände; seien Sie vorsichtig bei der Benutzung öffentlicher Toiletten. **Unsere Einschätzung:** Nach den Erfahrungen der Corona-Pandemie lassen die chinesischen Behörden auch im Fall der Affenpocken besondere Vorsicht walten. Deswegen müssen mit Affenpocken Infizierte der strengen Null-Covid-Strategie entsprechend auch bis zu zwei Wochen in Quarantäne. Es ist besorgniserregend, dass sowohl im Westen seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie als auch in China seit dem Ausbruch der Affenpocken-Pandemie unter dem Deckmantel des Infektionsschutzes Ressentiments geschürt werden. [Sina Weibo](#)

**Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung** – In der südöstlichen Provinz wurde in den vergangenen Wochen eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildung von Ärzten und Pflegeern eingeleitet. Ziel sei es, die Versorgung der älteren Bevölkerung vor allem auf dem Land sicherzustellen. Dafür sei nicht nur die Qualität der Ausbildung von Krankenschwestern und Pflegeern erhöht, sondern auch die Kapazitäten von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ausgebaut worden. Um dem hohen Bedarf an Pflegekräften zukünftig gerecht werden zu können, sollen zudem gezielt Menschen für den Pflegeberuf gewonnen werden, die derzeit Probleme haben, in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen. **Unsere Einschätzung:** Angesichts der stark alternden Bevölkerung stellt die Sicherstellung der medizinischen Versorgung, insbesondere auf dem Land, eine große Herausforderung dar. Ähnlich wie bei uns mangelt es in China in den Pflegeberufen an ausreichend Nachwuchs. Es ist aber auch kurzfristig wichtig, die medizinische Versorgung aufrecht zu erhalten. Denn sollte China doch von seiner strengen Null-Covid-Politik abweichen, werden die Zahlen zwangsläufig hochgehen. Berichte über nicht ausreichende Kapazitäten in der Gesundheitsversorgung möchte die Partei dann sicher vermeiden. [Renmin Ribao](#)

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

[ChinaDirectory](#)

**Xi-Putin-Treffen am Rande des SCO Summits** – Auf Xi Jinpings erster Auslandsreise seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie fand am Rande des Summits der Shanghai Cooperation Organization (SCO), einer multilateralen Gruppe aus China, Russland und den eurasischen Ländern, die vor etwa zwanzig Jahren auf Pekings Initiative hin gegründet wurde, auch ein Treffen mit Russlands Präsident Putin statt. Xi hatte die schwierige Aufgabe, verschiedene Interessen zu jonglieren: Zwar will er seine persönliche Beziehung zu Russland und Putin nicht gefährden. Gleichzeitig will er aber die Nachbarländer nicht vor den Kopf stoßen. Und drittens wäre eine Unterstützung Russlands in der jetzigen Situation nicht sinnvoll. Deshalb blieb es bei der allgemeinen verbalen Rückendeckung ohne konkrete Zusagen. Mit der Forderung nach "Frieden" und "Stabilität" sollen die eurasischen Partner zufriedengestellt werden. **Unsere Einschätzung:** Für Peking sind gute internationale Beziehungen sehr wichtig, da China (abgesehen von Nordkorea) keine echten Verbündeten hat. Dennoch hat China auch kein Interesse daran, dass Russland völlig verschwindet, weil die USA dann ihre alleinige Aufmerksamkeit auf den Gegner China richten würden. [Carnegie Endowment](#)

**Industriedaten spiegeln wirtschaftliche Situation nicht wider** – Laut einem Bericht der Renmin Ribao belegen die Wirtschaftsdaten aus dem August, dass sich die chinesische Wirtschaft weiter erhole. Gleichzeitig erschienen in internationalen Medien aber unzählige Berichte über die Notlage von Unternehmen, die unter steigenden Kosten, Lockdowns und Energie-Ausfällen leiden. Die Nahrungsmittelindustrie kann etwa ihre Preise nicht erhöhen und greift zu kreativen Methoden (wie etwa die Verwendung aller Hühnerenteile in chinesischen Filialen von Kentucky Fried Chicken). Lediglich Hersteller von Luxusprodukten können ihre höheren Preise an die Konsumenten weitergeben. Der größte Kupferhändler Maïke ist in Zahlungsschwierigkeiten, nachdem sinkende Preise für Kupfer und anderer Rohstoffe Anfang des Jahres bei den finanzierenden Banken für Nervosität gesorgt hatten und der Immobilien-Teil des Unternehmens durch Immobilienkrise und

Lockdowns leidet. Die Produktion von Mikrochips ist im August im Vergleich zum Vorjahr um 24,7% eingebrochen, und eine Rekordzahl von 3.470 Unternehmen in der Chip-Industrie haben in den ersten acht Monaten des Jahres ihre Geschäftstätigkeit eingestellt. **Unsere Einschätzung:** Es zeigt sich, dass aggregierte Zahlen das wahre Bild nicht widerspiegeln, und dass ein sehr differenzierter Blick notwendig ist, um die Gesamtsituation zu verstehen. Die Krise zieht ihre Kreise nicht nur in der Immobilienbranche, sondern hat mittlerweile auch ehemals gesunde Sektoren erreicht. Der schwache private Konsum wird allen Erfolgsnachrichten und Belebnungsmaßnahmen der Regierung zum Trotz, aufgrund des mangelnden Vertrauens der Bürger in eine Erholung der Wirtschaft, andauern. [Renmin Ribao](#), [Wall Street Journal](#), [Bloomberg](#), [South China Morning Post](#)

**Chinesische Spionage in den USA aufgedeckt** – Beim Versuch, Informationen über den Bau von Militärflugzeugen zu erlangen, wurden chinesische Spione entdeckt und festgenommen. Einer von ihnen hatte bei seiner Festnahme im Jahr 2018 ein Telefon bei sich, mit dessen Hilfe das FBI Geheimdienst Dokumente und ein digitales Tagebuch über sein Agentenleben, aus seiner Cloud, sichern konnten. Im November letzten Jahres wurde der Agent zu 50 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 5 Millionen US-Dollar verurteilt. **Unsere Einschätzung:** Dass dieser Bericht mit vielen Details ausgerechnet jetzt veröffentlicht wird, ist nicht überraschend. Die Nachricht über die Verurteilung ist nicht neu. Am Ende des Artikels findet sich ein Hinweis, dass keine der beteiligten Unternehmen und Personen zu einer Auskunft bereit waren. [Bloomberg](#)

**Covid-Maßnahmen behindern soziale Mobilität** – Während der Pandemie haben besonders die Landbevölkerung und die Wanderarbeiter gelitten. Viele durften aufgrund der Lockdowns ihre Dörfer nicht verlassen und konnten nichts verdienen, oder sie verloren in den Städten, in denen sie gerade als Wanderarbeiter arbeiteten, Arbeits- und Schlafplatz. Laut einer Untersuchung ist das Vermögen von Geringverdiener-Familien während der Pandemie gesunken, während das von Familien mit hohem Einkommen gestiegen ist. Auch junge Menschen vom Land mit gutem Abschluss wurden weniger an Universitäten aufgenommen, und viele Absolventen fanden keine Arbeitsstellen. In der derzeitigen schwachen wirtschaftlichen Lage konnte die Regierung die Unternehmen bisher nicht dazu bewegen, mehr Absolventen einzustellen. Einige versuchen, im öffentlichen Dienst unterzukommen. Gleichzeitig steigt die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit der Null-Covid-Politik. **Unsere Einschätzung:** Solange die Null-Covid-Politik anhält, scheint der von Xi Jinping propagierte "Wohlstand für alle" in immer weitere Ferne zu rücken. Dennoch hat die Regierung anscheinend mehr Angst vor den Folgen einer Öffnung mit unkontrollierten Krankheitsausbrüchen und schlechter medizinischer Versorgung zu haben als vor Unruhen in der Bevölkerung. Es ist wohl kaum möglich, den wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und mentalen Schaden genau zu beziffern. [Economist](#), [Economist](#)

**Die Entstehung der "Seemacht China"** – Drei Wissenschaftler haben chinesischsprachige Quellen bis zurück in die 1980er Jahre analysiert, um die Ursprünge, Planung und Umsetzung der staatlich konstruierten maritimen Identität Chinas zu identifizieren. Der Artikel erläutert die Wurzeln der Meereskultur und zeichnet den Weg der sogenannten "Meeresbewusstseinskampagne" vom Militär auf die Bevölkerung, deren Systematisierung in einem Fünfjahresplan und die Entwicklung eines National Ocean Consciousness Index, nach. In der Umsetzung der Kampagne wurde der Seefahrer Zheng He aus dem 15. Jahrhundert als kulturelle Ikone inszeniert, die Mazu-Mythologie aufgegriffen, und Lokalregierungen haben gezielt ihre Wirtschaft auf dem Zugang zum Meer aufgebaut. **Unsere Einschätzung:** Die Studie belegt eindrucksvoll die langfristige Planung des chinesischen Staates. Sicher können wir nicht davon ausgehen, dass jeder Aspekt so strategisch geplant und zielgenau umgesetzt wurde, wie es dieser Artikel darstellt. Wenn es uns aber gelingt, mit Hilfe solcher Untersuchungen zu analysieren, wie die Umsetzung staatlicher Konzepte in China konkret funktioniert, so könnten wir viele Entwicklungen wesentlich besser einschätzen.

**Marine Policy** (Artikel auf Nachfrage als pdf erhältlich: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de))

### In eigener Sache:

Im Rahmen des kommenden Chinaforum Breakfast Clubs mit dem Titel "**Hongkong – ein Land, zwei Systeme auf dem Prüfstand**" beleuchten **Prof. Dr. Klaus Mühlhahn** und **Dr. Julia Haes** die aktuelle Situation Hongkongs vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung. Dabei gehen sie auch darauf ein, wie sich die Wirtschaft der jetzigen Sonderverwaltungszone Chinas seit dem Handover entwickelt hat und auf was sich deutsche Unternehmen in Hongkong zukünftig einstellen müssen.

[Nachholtermin am 26.09.2022: Chinaforum Breakfast Club München "Hongkong – ein Land, zwei Systeme auf dem Prüfstand"](#) (Anmeldung bis zum 21.09.22)

### Die wichtigsten China-Termine der kommenden Woche:

- [20.09. - Konfuzius-Institut Freiburg : Veranstaltungsreihe "China im Mondschein" \(bis 30.9.\)](#)
- [21.09. - Volksbank Ulm-Biberach \(Auslandsteam\): Welt im Wandel & ASEAN](#)
- [21.09. - China Brand: Grenzüberschreitender Datentransfer mit China: Neue Vorgaben im Zusammenhang mit DSL und PIPL](#)
- [22.09. - Verbindungsbüro des Zhongguancun Sciene Park in München: Sino-German International Forum for Intelligent Connected Vehicles](#)
- [22.09. - PwC: Preparing for the new Chinese IT regulation](#)
- [22.09. - Ostasiatischer Verein Bremen: Chinesen & China - Megatrend unserer Zeit](#)
- [22.09. - German Centre Beijing: Circular Economy](#)
- [22.09. - Konfuzius-Institut Frankfurt: Das Bild des jüdischen Exils in China](#)
- [23.09. - Konfuzius-Institut Leipzig: Chinesische Studierende in der DDR: Kultur- und Wissenschaftsaustausch und Beitrag zur Förderung der deutsch-chinesischen Beziehungen](#)
- [24.09. - Konfuzius-Institut Frankfurt: Mondfest & 15jähriges Jubiläum des Konfuzius-Instituts Frankfurt](#)
- [24.09. - Konfuzius-Institut München: Tag der Konfuzius-Institute am Konfuzius-Institut München](#)
- [26.09. - China-Team - Xialong Hu + Huangpu District: Talent Made in China, for China](#)
- [26.09. - Konfuzius-Institut Bonn: Geschichte 'zum Anfassen': Wie 100 Objekte deutscher Geschichte nach China kamen und was das für China bedeutet](#)
- [26.09. - Fachdienst Kultur und Sport Bad Nauheim: Von Maos Kulturrevolution zur "Reform- und Öffnung" 1978: Abschied vom Sozialismus?](#)
- [27.09. - China Netzwerk Baden-Württemberg e.V.: Bernhard Weber im "Business Talk - live aus China": 30 Jahre China - Blick zurück und voraus](#)
- [27.09. - Cisema: China NMPA Registration of Medical Device & IVD – Alternative Registration Pathways](#)
- [28.09. - China.Table : Taiwan: Ukraine 2.0? - Die deutsche und die transatlantische Taiwan-Strategie](#)
- [28.09. - GDCF Düsseldorf e. V. - China-Woche Düsseldorf: 50 Jahre Diplomatische Beziehungen](#)
- [29.09. - Konfuzius-Institut Heidelberg: Sinology goes public: Anhaltender Eurozentrismus? Das alte China in aktuellen Schulgeschichtsbüchern](#)
- [29.09. - Konfuzius-Institut Frankfurt am Main: Jüdisches Exil in Shanghai – "Ich bin eine Insel unter lauter Shanghailändern"](#)
- [29.09. - EU Tech Chamber \(EUTECH\): Blockchain in China: Trends & Opportunities](#)
- [29.09. - Insight IP Ltd: Patent Enforcement in China](#)
- [30.09. - IHK-AHK China: IHK-AHK Greater China Business Lunch - Rezepte für das Chinageschäft](#)

- [30.09. - stars – for Leaders of the Next Generation: Foreign Business in China – Today and Tomorrow](#)
- [30.09. - Efficiency Club Basel: Wo steht China heute? Ein Versuch, aus den aktuellen Geschehnissen ein Gesamtbild zu machen](#)
- [04.10. - Unis Freiburg, Heidelberg, Tübingen + CNBW \(Koop.\): China-Kompetenz \(nicht nur\) für Schulen in Baden-Württemberg](#)
- [04.10. - Konfuzius-Institut Leipzig: Über 50 Jahre Chinaforschung, über 45 Jahre Feldforschung in China](#)
- [07.10. - ti communication GmbH: Verhandlungsführung China: Den Kaiser täuschen und das Meer überqueren \(Anmeldung bis 23.09.22\)](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

**ChinaJobs**

ChinaDirectory

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [LiangDao GmbH sucht Optischen Konstrukteur](#)
- [Audi AG sucht Praktikant - Beschaffung Auslandsprojekte - Projektsteuerung China](#)
- [MERICS sucht Finance Manager \(m/w/d\) / Project Controlling \(m/w/d\) / Verwaltungsfachwirt:in \(m/w/d\)](#)
- [Sunova Solar Europe sucht Sales Manager Germany \(F/M/X\)](#)
- [SK Automation Germany GmbH sucht Financial Manager \(m/w/d\)](#)
- [Porsche Consulting GmbH sucht Consultant \(m/w/d\) High Performance Lieferantenmanagement Fokus: Kollaboration Deutschland/China](#)
- [Audi AG sucht Praktikant - China CKD Produktprojektmanagement Nord Projekte](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

ChinaJobs

**ChinaDirectory**

*Institution der Woche:*

Das [Konfuzius-Institut Leipzig](#) bietet als Ort lebendiger chinesischer Kultur ein vielfältiges Angebot von differenzierten Sprachkursen des modernen Hochchinesisch über Seminare und Vorträge hin zu Ausstellungen und Filmreihen sowie Veranstaltungen zu verschiedenen Bereichen der chinesischen Kultur - Kalligrafie, Musik, Malerei etc. Renommierete China-Experten halten Vorträge zu verschiedenen Themen. Auf Anfrage werden spezielle Programme für Institutionen und Unternehmen durchgeführt. Sie können das Konfuzius-Institut auf der Vortragsreihe "[Chinas Einbindung in die Welt - 50 Jahre diplomatische Beziehungen BRD-VRCh](#)" (23.09.22, 04.10.22, 10.10.22) kennenlernen.

Sollen wir an dieser Stelle demnächst Ihre Organisation vorstellen? Sie erreichen uns unter: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

## CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH  
Geschäftsführer: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes  
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing  
Tel. +49 8158 925 944-0  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de)  
[www.cidw.de](http://www.cidw.de)

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.

[Unsubscribe](#)

CIDW Service GmbH, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing, Germany